



Medienmitteilung

Im Namen der Gemeinden Wilen, Rickenbach, Sirnach, Kirchberg sowie der Stadt Wil

Frauenfeld, 17. November 2022

Das Hochwasserschutzprojekt in Region Wil ist einen Schritt weiter

Die öffentliche Auflage des Hochwasserschutzprojektes ist abgeschlossen.

Die Bevölkerung von Rickenbach, Wilen, Sirnach, Kirchberg und Wil konnte die Projektunterlagen zum „Hochwasserschutzprojekt Region Wil“ vom 2. November 2020 bis zum 1. Dezember 2020 zum ersten Mal einsehen und mitwirken. Nach einer Projektergänzung wurde an der dritten Informationsveranstaltung am 7. September 2022 der Bevölkerung das Hochwasserschutzprojekt nochmals detailliert von den Planenden vorgestellt. Der Informationsabend stiess mit rund 110 Besuchenden auf ein grosses Interesse. Ab dem 30. September 2022 bis zum 29. Oktober 2022 wurde das Hochwasserschutzprojekt mit allen Bestandteilen sowie den Landerwerbs- und Enteignungsplänen bei den Gemeindeverwaltungen öffentlich aufgelegt. Damit sollen die Rechte erworben werden, den Bächen generell wieder mehr Platz zu geben sowie den Huebbach in einem Stollen 25 bis 30 m unter der Erdoberfläche hindurch zu leiten. Hundert direkt betroffene Grundeigentümer haben eine persönliche Anzeige der öffentlichen Auflage erhalten.

Ein Drittel der Durchleitungsverträge sind unterschrieben und 31 Einsprachen sind gegen das Projekt eingereicht worden.

Bereits 22 der insgesamt 62 betroffenen Grundeigentümer haben die Vereinbarungen für das Durchleitungsrecht und die Nutzungseinschränkungen unterschrieben. Es sind auch 31 Einsprachen gegen das Wasserbauprojekt und seine Bestandteile eingereicht worden. Eine davon ist eine Sammeleinsprache mit 9 Parteien. Dabei können die Anträge grob in zwei Gruppen unterteilt werden. Die Mehrheit der Einsprechenden fordern auf die beiden Stollen und damit auch auf das Hochwasserschutzprojekt zu verzichten. Eine Minderheit fordert auf Ihren betroffenen Grundstücken lokale Anpassungen am Projekt durchzuführen. Die Standortgemeinden haben entschieden, die Einsprachen gemeinsam zu bearbeiten. In den kommenden Monaten wird der Kontakt zu den Einsprechenden aufgenommen, um lokale Optimierungen zu besprechen und falls möglich einvernehmliche Lösungen zu finden. In den Fällen, wo dies nicht möglich sein wird, werden die jeweiligen Gemeinderäte über die Einsprachen entscheiden.

Aus der Sicht des Lenkungsausschusses ist das Generationenprojekt in Region Wil auf Kurs. Nun soll möglichst zeitnah ein rechtskräftiges Hochwasserschutzprojekt erreicht und parallel dazu die Finanzierung der Gemeindebeiträge gesichert werden.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt am 18. November 2022 Herr Urs Dünnenberger, Projekt-Koordinator
Hochwasserschutz Region Wil, Tel. 052 223 27 27, ud@d-ing.ch